

Anlage 7

11. AUG. 2014

Telefon: 0 233-30785
Telefax: 0 233-26935

Personal- und
Organisationsreferat
Personalbetreuung,
Stellenwirtschaft
POR-P 2.23

Stellungnahme zur Beschlussvorlage für den Umweltausschuss am 07.10.2014,
Verschärfung der Münchner Brennstoffverordnung (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / A 04637)

An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-RM, z. H.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung der künftig in diesem Zusammenhang geltend gemachten Stellenkapazitäten der Beschlussvorlage zu.

Da im fachlichen Teil keine Ausführungen zum geforderten Stellenbedarf vorhanden sind, kann der konkrete Umfang der Stelle aus Sicht der Personal- und Organisationsreferat nicht verifiziert werden. Er kann daher nur dem Grunde nach anerkannt werden.

Es wird angemerkt, dass konkrete Stellenwerte im Antrag des Referenten zu vermeiden sind. Der Beschlusstext ist entsprechend der Formulierungen in den Grünen Anordnungen abzuändern.

Die Stadtkämmerei, das Direktorium und Referat für Gesundheit und Umwelt, RGU-S-COP, erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

R	VR	FA	FS	FR	FRS
RL-SI	Referat für Gesundheit und Umwelt Brennstoffverordnung				SGA
DUKA	13. AUG. 2014				SGA
B					SGA
GEN					UN
Unterschrift:					

12.11.8.

Datum: 27.08.2014
Telefon: 0 233-22562
Telefax: 0 233-25911

@muenchen.de

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII / 12-2

**Verschärfung der Münchner
Brennstoffverordnung (BStV)**

Produkt 5350200 Umweltschutz

Beschlussvorlage für die Sitzung des Umweltschutzausschusses am 07.10.2014 (VB)
öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Gesundheit und Umwelt-UW 24

Die Stadtkämmerei stimmt der oben genannten Beschlussvorlage zwar grundsätzlich zu, befürwortet aber keine Finanzierung aus dem Finanzmittelbestand.

Aus Sicht der Stadtkämmerei sind im Budget des Referats für Gesundheit und Umwelt (einschließlich der verfügbaren Mittel der Restefonds) nach wie vor diese Ressourcen tatsächlich vorhanden.

Der Bestand dieses Restefonds hat sich seit 2013 um 500T € erhöht und liegt aktuell bei 5.046 T €.

Die Stadtkämmerei schlägt daher vor, die Finanzierung des einmaligen Mittelbedarfs für 2015 und 2016 in Höhe von insgesamt 586T € aus Restmitteln zu bestreiten.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage mit einzuarbeiten.

Das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

II. Vor Auslauf Herrn zur Kenntnis